

KUNST

# Zuger Kunstnacht

Bereits zum siebten Mal findet am 1. September die Zuger Kunstnacht statt. Drei Museen, zehn Galerien, zwei Kulturhäuser und drei Kunstprojekte in Zug, Baar und Cham öffnen ihre Türen bis Mitternacht und bieten den Besuchern Spezialprogramme und Feststimmung. Eine kleine Vorschau:

Die Galerie Malte Frank, mitten in der historischen Altstadt von Zug gelegen, ist spezialisiert auf Kunst der russischen Avantgarde sowie abstrakte Kunst des 20. Jahrhunderts. An der Zuger Kunstnacht zeigt die Galerie «Hodel meets Hodler». Als Hommage an den grossen Schweizer Künstler hat Sussi Hodel einige Sujets von Ferdinand Hodler neu interpretiert. In grossflächigen stimmungsvollen Ölbildern porträtiert sie Persönlichkeiten der Gegenwart in Anlehnung an bekannte Gemälde Hodlers.

Der Zuger Galerist Billing Bild feiert in diesem Jahr sein 25-Jahre-Jubiläum und ist einer der Organisatoren der Zuger Kunstnacht. Er stellt von Brigitt Andermatt eine neue Werkserie vor, die eine grosse Schaffensfreude sowie die Entwicklung zur Abstraktion ausstrahlt. Natur, Licht und Schatten, Stimmungen, die sie während ihrer Streifzüge aufnimmt, sind nach wie vor zentral im Schaffen der Künstlerin. Unverkennbar ist ihr unkonventioneller und doch harmonischer Sinn für Farben. Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, malt sie Schicht auf Schicht auf die Leinwand, spielt mit dem Wechsel zwischen deckend aufgetragenen Farben und lasierendem Malen.

In der Galerie Urs Reichlin können Besucher die archaisch anmutenden, mit der Kettensäge aus Holz geformten Figuren und expressiven Bilder des im Tessin lebenden Klaus Prior entdecken. Ergänzt werden die Skulpturen durch die spannungsgeladenen, ebenfalls aus Holz gearbeiteten Objekte des deutschen Künstlers Armin Göhringer. Christopher Lehmppfuhl's markante, en plein air mit den Händen gemalte Städtebilder mit reliefartigem Farbauftrag – unter anderem auch von Zug – runden die Ausstellung ab. Die Künstler werden an der Kunstnacht anwesend sein. (ba)



▲ Sussi Hodel: «Die Lebensfrohen», 112 × 220 cm, Öl auf Lwd., Preis auf Anfrage (Galerie Malte Frank).

Brigitt Andermatt: «Sommerlicht», Acryl, 2017, 60 × 60 cm, 1600 Franken (Galerie Billing Bild).



◀ Christopher Lehmppfuhl: «Saanen-Panorama», zweiteilig, Öl auf Lwd., 2018, 190 × 320 cm, 52 000 Franken (Galerie Urs Reichlin).

## NETWORKING

### WELCOME BACK TO WORK PARTY 2018

# Beschwingt zurück ins Arbeitsleben

» Was gibt es Schöneres, als die Rückkehr aus den wohlverdienten Ferien mit Gleichgesinnten in idyllischem und entspannter Ambiente zu feiern? Kein Wunder, ist in den vergangenen Jahren die Welcome Back to Work Party von Headhunter Knight Giannella zu einem festen Termin in der Agenda zahlreicher Wirtschaftsführer avanciert.

Den malerischen Hintergrund bot wie in den Vorjahren die Villa Meier-Severini in Zollikon. Bei strahlendem Wetter konnten über 500 Gäste begrüsst werden, unter ihnen Prominenz aus Industrie und Finanzwirtschaft. Der ungewöhnlich heisse Sommer sorgte dabei nicht nur für viele hitzige Gespräche sondern prägte auch in der Garderobe der Anwesenden: weisse Hemden und ärmellose Sommerkleider dominierten den Anlass. (hz)



▲ Mirjam Staub, Independent Capital Group, Nadine Balkanyi-Nordmann, Lexperience, Martin A. Beck, Levantina, Frank Meissner, Image Wear.



▲ Ralph Schmitz-Draeger, Arcon, Peter F. Weibel, Universität Zürich.



▲ Riccarda Meckelnburg, Crowdconsult, Claudia Coninx-Kaczynski, Swiss-content.



▲ Barbara Becker, Adecco Group, Evelyn Nassar, Barry Callebaut.



▲ Michael Enste, Consultant, Carsten Liske, Rieter.



▲ Peter Urs Naef, Neaf Partners, Karin Carpentier, MM Ventures, Kathrin Scheffel, Valcandid, Valentino Cè, Doetsch Grether.



▲ Marco Werthmüller, Finanzberater des Jahres 2018, Anna Milojevic Keller, Lawrence Fashion.



▲ Die weiteren Gewinner (von links): Matthias Wyss, Andrea Lenzin, Margrit Schwab-Dubi, Stephan Schicker.



▲ Felix Horlacher, Institut für Finanzplanung IFFP, Werner Rüedi, «Schweizer Versicherung» und «Schweizer Bank».

### FINANZBERATER DES JAHRES 2018

# Spitzenberatung

» Marco Werthmüller von der Raiffeisenbank Erlinsbach SO ist «Finanzberater des Jahres 2018». Diese Auszeichnung erwarb er sich im gleichnamigen Wettbewerb, der unter dem Patronat der Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich (IAF) jährlich vom Institut für Finanzplanung (IFFP) und den Fachmagazinen «Schweizer Versicherung» und «Schweizer Bank» durchgeführt wird.

Unterstützt wird der Wettbewerb von Lawrence Fashion, Helvetia Versicherung und Swiss Life Select. Getestet wurden die

Teilnehmenden in den fünf Modulen Eigenheimfinanzierung, Steuern, Vermögensanlage, Versicherung Nichtleben und Vorsorge/Leben. Ebenfalls auf das Podest schafften es Andrea Lenzin von der UBS in Liestal (Platz 2) und Matthias Wyss von der Raiffeisenbank Region Zofingen (Platz 3). Die Ränge 4 und 5 belegten Margrit Schwab-Dubi von der Berner Kantonalbank in Grenchen und Stephan Schicker von der Fina Finanzplanung in Köniz. Der Wettbewerb 2019 startet am 1. Januar. (rüd)